

Le collectif de veille
de la Neutorplatz - Breisach

Suzanne Rousselot
21 Basse Baroche
F - 68910 Labaroche
+33 389 498 388, +33 637 917 252



Die Montagsmahnwache
vom Neutorplatz - Breisach

Ingenieurbüro **Gustav Rosa**
Amselweg 18
D - 79206 Breisach
+49 7664 912017, +49 173 3110647

Ansprache

495. Montagsmahnwache am 12.10.2020 in Breisach am Rhein

Liebe Mitstreiter,

die Treuesten unter euch werden es bemerkt haben, dass sie die übliche Rundmail von der letzten Montagsmahnwache nicht erhalten haben. Der Bericht und die Bilder stehen zwar seit Dienstag auf unserer Homepage, aber ich habe technische Probleme mit dem Versand. Ich arbeite daran und hoffe, dass bald mit neuer Software alles besser wird.

Am 1.10.2020 hat die Führung im AKW Fessenheim gewechselt. Die bisherige stellvertretende Direktorin Elvire Charre hat die Nachfolge von Marc Simon-Jean angetreten. Anlass für die Medien im Elsass groß darüber zu berichten. So weit ich es verstanden habe, geht es um die aktuellen und ausstehenden Arbeiten im AKW. Inzwischen haben 170 Angestellte das Werk verlassen - 470 sind noch da. Wer rechnen kann wird merken, dass die früher so gern zitierten Zahlen von mehreren Tausend verlorenen Arbeitsplätzen unseriös waren und bleiben.

Seriöser präsentieren sich die Ablaufpläne zu dem Verbleib und Abtransport der Brennelemente. Die Chancen stehen nicht schlecht, dass die vorgesehenen Termine um ein Jahr vorgezogen werden können.

Elvire Charre gibt zu, dass mit der endgültigen Stilllegung der beiden Reaktoren im AKW Fessenheim Neuland betreten wird. Sie bezeichnet das - im Gegensatz zur bisherigen „Fließbandarbeit“ - als Abenteuer, wobei es jedoch wichtiger sein ist, dass keine Pannen oder Fehler passieren, und dass die Sicherheitsprobleme ohne Auswirkung bleiben.

Und noch wichtiger - man kann ruhig sagen am allerwichtigsten - ist und bleibt es, die anstehenden Post-Fessenheim-Prozesse zügig und erfolgreich voranzutreiben. Auch dafür stehen wir mit unseren Mahnwachen weiterhin ein.

Dank der zähen Nachfrage von André hat der neue Präfekt uns einen Gesprächstermin zugesagt, an dem Vertreter der deutschen und der französischen Antiatom-Protestbewegung teilnehmen werden. Eine Gelegenheit mehr die deutsch-französische Zusammenarbeit zu bekräftigen und darauf einzuwirken, dass die Zukunft im Dreyeckland nach der Ära Fessenheim „non-nucléaire“ gestaltet wird - so, wie es auf unseren neuen Bannern steht:

„Vice l'Alsace sans nucléaire!“ - „Für ein strahlenfreies Dreyeckland!“

In diesem Sinne bleiben wir wachsam, auch wenn das Wetter immer ungemütlicher wird. Danke für euer Kommen und bis zum nächsten Montag.

Gustav Rosa, Mahnwache Dreyeckland